
Gebrauchsanweisung Platten- und Schraubenimplantate

Diese Gebrauchsanweisung ist nicht für den
Vertrieb in den USA bestimmt.

Gebrauchsanweisung

Platten- und Schraubenimplantate

Zugehörige Produktsysteme für diese Gebrauchsanweisung:
2,4 mm durchbohrte Schraube
2,4 mm LCP volares extraartikuläres distales Radiussystem mit variablem Winkel
2,4/2,7 mm winkelstabile Tarsalplatten
Winkelplatten für Erwachsene
Winkelstabile X-Platte und 2-Loch-Platte
Durchbohrtes Osteotomiesystem für Kinder (CAPOS)
Durchbohrte Schrauben 3,0/3,5/4,0/4,5/6,5/7,0/7,3
DCP und LC-DCP Systeme
DHS/DCS System
Femurhalssystem
HCS 1,5
HCS 2,4/3,0
HCS 4,5/6,5
LCP anteriolaterale distale Tibiaplatte 3,5
LCP Klavikula-Hakenplatte
LCP Compact Foot / Compact Hand
LCP Compact Hand
LCP Compact Hand 1,5
LCP Kondylenplatte 4,5/5,0
LCP DHHS
LCP volare Dia-Meta distale Radiusplatten
LCP distale Fibulaplatzen
LCP distale Humerusplatten
LCP distales Radiussystem 2,4
LCP distale Tibiaplatte
LCP distale Ulnaplatte
LCP extraartikuläre distale Humerusplatte
LCP Hakenplatte 3,5
LCP Locking Compression Plate
LCP mediale distale Tibiaplatzen mit niedrigem Kopfprofil 3,5 mm
LCP mediale proximale Tibiaplatte 3,5
LCP mediale proximale Tibiaplatte 4,5/5,0
LCP Metaphysenplatte für distale mediale Tibia
LCP Metaphysenplatten
LCP Olekranonplatte
LCP Pädiatrie-Kondylenplatte 90°, 3,5 und 5,0
LCP Pädiatrie-Plattensystem
LCP periartikuläre proximale Humerusplatte 3,5
LCP posteriomediale proximale Tibiaplatte 3,5
LCP proximale Femur-Hakenplatte 4,5/5,0
LCP proximale Femurplatte 4,5/5,0
LCP proximale Radiusplatten 2,4
LCP proximale Tibiaplatte 3,5
LCP proximale Tibiaplatte 4,5/5,0
LCP superiore anteriore Klavikulaplatte
LCP superiore Klavikulaplatte
LCP Ulna-Osteotomiesystem 2,7
LCP volare distale Radiusplatten 2,4 mm
LCP Handgelenks-Arthrodesenset
LISS und LCP DF
LISS und LCP PLT
Verriegelbarer Plattenaufsatz
Fusionsbolzen Ø 6,5 mm für den Mittelfuß
Orthopädische Fuß-Instrumente
Beckenimplantate und Instrumente
Periartikuläre Zielbügel-Instrumente für LCP Kondylenplatte 4,5/5,0
PHILOS und PHILOS lang
PHILOS MIT AUGMENTATION
Quadrilaterale Platten 3,5
Rotationskorrekturplatten 1,5 und 2,0
Sakrum-Stäbe
Schraubensystem für die Fixierung der Epiphysiolysis capitis femoris (SCFE)
Kralenplatten 3,5

Standard DHS Zugschraube mit LCP DHHS Seitenplatte
Die Kalkaneus-Platte
Die Kalkaneus-Verriegelungsplatte
TomoFix
TomoFix mediales distales Femur (MDF)
TomoFix mediale Tibiakopfplatte (MHT)
VA-LCP® FUSIONSPLATTEN 3,5 FÜR DIE MEDIALE SÄULE
VA KALKANEUS-VERRIEGELUNGSPLETTEN 2,7
VA LCP Sprunggelenk-Traumasystem 2,7/3,5
VA LCP anteriore Klavikulaplatte
VA LCP Kondylenplatte 4,5/5,0
VA LCP distale Humerusplatten 2,7/3,5
VA LCP Olekranonplatten 2,7/3,5
VA LCP proximale Tibiaplatte 3,5
VA Locking interkarpales Fusionssystem
LCP 1. MTP-Fusionsplatten 2,4/2,7 mit variablem Winkel
LCP dorsale distale Radiusplatte 2,4 mit variablem Winkel
LCP Vorfuß/Mittelfuß-System 2,4/2,7 mit variablem Winkel
LCP Maschenplatte 2,4/2,7 mit variablem Winkel
LCP Opening-Wedge-Platten 2,4/2,7 mit variablem Winkel
LCP Tarsalplatten 2,4/2,7 mit variablem Winkel
LCP TMT-Fusionsplatten 2,4/2,7 mit variablem Winkel
Volare 2,4 mm LCP distale Zwei-Säulen-Radiusplatte mit variablem Winkel
Volare 2,4/2,7 mm LCP distale Zwei-Säulen-Radiusplatte mit variablem Winkel, extra lang
VA LCP distale Radiusplatte 2,4, volare Kante mit variablem Winkel
Handsystem mit Verriegelung in variablem Winkel

Vor der Verwendung bitte diese Gebrauchsanweisung und die Synthes-Broschüre „Wichtige Informationen“ sorgfältig lesen. Stellen Sie sicher, dass Sie mit der geeigneten Operationstechnik vertraut sind. Platten- und Schraubenimplantate bestehen aus verschiedenen implantierbaren Platten und Schrauben, die einzeln verpackt und unsteril und/oder steril (zugehörige Artikelnummer mit Suffix „S“) sowie in steriler Röhrenverpackung (zugehörige Artikelnummer mit Suffix „TS“) erhältlich sind.

Wichtiger Hinweis für medizinische Fachkräfte und Angehörige des OP-Personals: Diese Gebrauchsanweisung enthält nicht alle Informationen, die für die Auswahl und Verwendung eines Produkts erforderlich sind. Alle erforderlichen Informationen sind der vollständigen Dokumentation (zugehöriger Leitfaden zur Operationstechnik, „Wichtige Informationen“ und produktspezifische Auszeichnung) zu entnehmen.

Material(ien)

Material(ien):	Norm(en):
Edelstahl – 316L	ISO 5832-1
Edelstahl – 22-13-5	ASTM F 1314
TiCP	ISO 5832-2
CoCrMo-Legierung	ISO 5832-12

Titanlegierung:

Ti-6Al-7Nb (TAN)	ISO 5832-11
Ti-6Al-4V (TAV)	ISO 5832-3
Ti-15Mo	F 2066

Verwendungszweck

Platten- und Schraubenimplantate sind für die vorläufige Fixierung, Korrektur oder Stabilisierung von Knochen in verschiedenen anatomischen Regionen bestimmt.

Indikationen

Siehe Tabelle am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Kontraindikationen

Siehe Tabelle am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Potenzielle Risiken

Wie bei allen großen chirurgischen Eingriffen können Risiken, Nebenwirkungen und unerwünschte Ereignisse auftreten. Es sind zahlreiche Reaktionen möglich. Zu den häufigsten gehören:

Probleme aufgrund der Anästhesie und Patientenlagerung (z. B. Übelkeit, Erbrechen, Zahnverletzungen, neurologische Ausfälle usw.), Thrombose, Embolie, Infektion, starke Blutung, iatrogene Nerven- und Gefäßverletzungen, Weichteilverletzungen einschließlich Schwellung, abnorme Narbenbildung, Funktionsstörung des Muskel-Skelett-Systems, Morbus Sudeck, Allergie-/Überempfindlichkeitsreaktionen sowie Nebenwirkungen im Zusammenhang mit vorstehenden Metallteilen, Fehlheilung, Pseudarthrose.

Steriles Produkt

STERILE R Sterilisiert durch Bestrahlung

Implantate in ihrer Originalschutzverpackung aufbewahren und erst unmittelbar vor der Verwendung aus der Verpackung nehmen. Nicht verwenden, wenn die Packung beschädigt ist.

Vor der Verwendung das Ablaufdatum des Produkts prüfen und die Unversehrtheit der sterilen Verpackung überprüfen. Nicht verwenden, wenn die Packung beschädigt oder das Verfallsdatum abgelaufen ist.



Nicht restereilisieren

Implantierbare Produkte, die mit dem Symbol „Nicht restereilisieren“ ausgezeichnet sind, dürfen nicht restereilisiert werden, da eine erneute Sterilisation die strukturelle Integrität des Produkts gefährden und/oder zum Ausfall des Produkts führen kann. Eine erneute Sterilisation von implantierbaren Produkten kann dazu führen, dass das Produkt nicht steril ist und/oder Leistungsspezifikationen nicht erfüllt und/oder andere Materialeigenschaften aufweist.

Einmalartikel



Nicht wiederverwenden

Kennzeichnet ein Medizinprodukt, das für eine einzige Verwendung bzw. für die Verwendung bei einem einzigen Patienten während eines einzigen Eingriffs bestimmt ist.

Die Wiederverwendung oder klinische Aufbereitung (z. B. Reinigung und Resterilisation) kann die strukturelle Integrität des Produkts beeinträchtigen und/oder zum Produktversagen führen und Verletzungen, Erkrankungen oder den Tod des Patienten zur Folge haben.

Darüber hinaus kann eine Wiederverwendung oder Aufbereitung von Einmalprodukten ein Kontaminationsrisiko schaffen, z. B. durch Übertragung von infektiösem Material von Patient zu Patient. Dies kann zu Verletzungen oder zum Tod des Patienten oder Anwenders führen.

Kontaminierte Implantate dürfen nicht aufbereitet werden. Jegliches Synthes Implantat, das durch Blut, Gewebe und/oder Körperflüssigkeiten bzw. -substanzen kontaminiert wurde, darf unter keinen Umständen wiederverwendet werden und ist gemäß den Krankenhausvorschriften zu behandeln. Selbst augenscheinlich unbeschädigte Implantate können kleine Mängel und interne Belastungsmuster aufweisen, die zu Materialermüdung führen können.

Vorsichtsmaßnahmen

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bitte den „Wichtigen Informationen“ entnehmen. Für anwendungsspezifische Vorsichtsmaßnahmen zu Platten- und Schraubenimplantaten muss unbedingt der jeweilige Leitfaden zur Operationstechnik (www.depuyssynthes.com/ifu) des verwendeten Produktsystems beachtet werden.

Warnhinweise

Allgemeine Warnhinweise bitte den „Wichtigen Informationen“ entnehmen. Für anwendungsspezifische Warnhinweise zu Platten- und Schraubenimplantaten muss unbedingt der jeweilige Leitfaden zur Operationstechnik (www.depuyssynthes.com/ifu) des verwendeten Produktsystems beachtet werden.

Kombination von Medizinprodukten

Synthes hat die Kompatibilität mit Produkten anderer Hersteller nicht geprüft und übernimmt in derartigen Fällen keine Haftung.

Magnetresonanzumgebung

Sofern ein Produkt für die Verwendung in der MR-Umgebung bewertet wurde, sind die MR-Informationen in der Operationstechnik auf www.depuyssynthes.com/ifu zu finden.

Behandlung vor der Verwendung des Produkts

Im unsterilen Zustand gelieferte Synthes Produkte müssen vor der chirurgischen Verwendung gereinigt und dampfsterilisiert werden. Vor der Reinigung die Originalverpackung vollständig entfernen. Das Produkt vor der Dampfsterilisation in ein Vlies oder einen Behälter mit entsprechender Zulassung legen. Die Reinigungs- und Sterilisationsanweisungen in „Wichtige Informationen“ von Synthes befolgen.

Klinische Bearbeitung/Aufbereitung des Produkts

Ausführliche Anweisungen für die Bearbeitung von Implantaten und die Aufbereitung von wiederverwendbaren Produkten, Instrumentensieben und -behältern sind in der Synthes-Broschüre „Wichtige Informationen“ beschrieben. Montage- und Demontageanweisungen für Instrumente stehen unter dem Titel „Zerlegen von mehrteiligen Instrumenten“ auf <http://emea.depuyssynthes.com/hcp/reprocessing-care-maintenance> zum Download bereit.

Systeme	Indikationen	Kontraindikationen
2,4/2,7 mm winkelstabile Tarsalplatten	Die 2,4 mm/2,7 mm winkelstabilen Tarsalplatten von Synthes sind zur Fixierung von Frakturen, Osteotomien, Pseudarthrosen, Replantationen und Fusionen von Würfelbein- und Fußwurzelknochen und Kahnbein bestimmt, insbesondere bei Osteopenie.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
2,4 mm durchbohrte Schraube	<ul style="list-style-type: none">– Intraartikuläre Frakturen der Handwurzel-, Mittelhand-, Fußwurzel- und Mittelfußknochen– Fixierung von kleinen Knochenfragmenten– Bunionektomien und Osteotomien– Arthrodesen kleiner Gelenke	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
2,4 mm LCP volares extraartikuläres distales Radiussystem mit variablem Winkel	Die volaren 2,4 mm LCP extraartikulären distalen Radiusplatten mit variablem Winkel sind für die Fixierung von intra- und extraartikulären Frakturen und Osteotomien des distalen Radius indiziert.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
Winkelplatte für Erwachsene	<p>Winkelplatte mit 130°-Winkel Frakturen und Revisionen des proximalen Drittels des Femurs bei Patienten mit abgeschlossenem Skelettwachstum.</p> <p>Kondylenplatten, 95° Frakturen und Revisionen des proximalen und distalen Drittels des Femurs bei Patienten mit abgeschlossenem Skelettwachstum.</p> <p>Osteotomieplatten 90°/100°/110°/120°/130° Hüftplatten-Osteotomien am proximalen Femur bei Patienten mit abgeschlossenem Skelettwachstum.</p>	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.

Systeme	Indikationen	Kontraindikationen
Winkelstabile X-Platte und 2-Loch-Platte	<p>X-Platte Arthrodese</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zehengrundgelenk (MTP) – Tarsometatarsalgelenk (MTC) – Talonavikulargelenk – Kalkaneum-Kuboid <p>Proximale Osteotomien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Crescent – Ludloff – Mau – Opening-Wedge – Closing-Wedge <p>Kalkaneus-Osteotomien von Frakturen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einfach – Multifragmentär <p>2-Loch-Platte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Akin-Osteotomie 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
Durchbohrtes Osteotomiesystem für Kinder (CAPOS)	<p>Das CAPOS-System ist für den Einsatz bei Babys, Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Patienten von kleiner Statur indiziert.</p> <p>Spezifische Indikationen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Intertrochantäre Derotations- und Varisierungsosteotomien <p>Osteotomieplatten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mini-Hüftplatte für Babys, Hüftplatte für Babys 3,5, 90°, Hüftplatte für Kinder 3,5, 90°, Hüftplatte für Kinder 4,5, Hüftplatte 80°, 90° und 100° (Jugendliche) – Platten für intertrochantäre Valgus-Osteotomien – 95° Kondylenplatten (Jugendliche und Erwachsene von kleiner Statur) – Femurhals- und pertrochantäre Frakturen – Platten – 130° Winkelplatten (Jugendliche und Erwachsene mit kleiner Statur) 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
Durchbohrte Schrauben 3,0/3,5/4,0/4,5/6,5/7,0/7,3	<p>CSS 3,0</p> <p>Fixierung von Frakturen des Unterarms, der Hand und des Fußes, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Frakturen und Arthrodesen von Handwurzel- und Mittelhandknochen – Frakturen von distalem Radius und Radiusköpfchen – Mittelfußknochenfrakturen <p>CSS 3,5</p> <p>Fixierung von Frakturen kleiner Fragmente, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Handgelenksfrakturen – Mittelhand- und Mittelfußknochenfrakturen und Fixierung von Osteotomien von Mittelhand- und Mittelfußknochen – Fußwurzelknochenfrakturen – transkondyläre Humerusfrakturen bei Kindern <p>CSS 4,0</p> <p>Fixierung von Frakturen mittelgroßer Fragmente, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Frakturen von Fußwurzel- und Mittelfußknochenfrakturen und Fixierung von Mittelfußknochen- und Zehenglieder-Osteotomien – tarsometatarsale und metatarsophalangeale Arthrodese – Fixierung von Bändern – Korrekturen bei Hallux valgus <p>CSS 4,5</p> <p>Fixierung von Frakturen mittelgroßer Fragmente, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Malleolarfrakturen – Pilon-tibiale-Frakturen – Frakturen von Kalkaneus und Talus – Tibiplateaufrakturen – Hand- und Fußwurzelknochenarthrodese <p>CSS 6,5, 7,0 und 7,3</p> <p>Fixierung von Frakturen großer Fragmente, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Femurhalsfrakturen – interkondyläre Femurfrakturen – Epiphyseolysis capitis femoris – Sprunggelenkarthrodese – Luxationen des Iliosakralgelenks 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.

Systeme	Indikationen	Kontraindikationen
DCP und LC-DCP Systeme	<p>Diese Operationstechnik gilt für die nachstehend genannten Synthes DCP- und LC-DCP-Systeme und Plattenfamilien:</p> <p>Mini-Fragmentsystem 1,5, 2,0, 2,7</p> <ul style="list-style-type: none"> – Frakturen von mittleren und distalen Zehengliedern und Fußwurzelknochen – Frakturen der Mittelhand- und Mittelfußknochen – Osteotomien und Arthrodesen von Hand und Fuß – Frakturen des distalen Radius (Doppelplattentechnik) <p>Compact Hand 1,0, 1,3, 1,5, 2,0, 2,4</p> <p>Implantatgrößen 1,0/1,3:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fixierung von kleinen Fragmenten – Frakturen der distalen und intermediären Fingerglieder – Abrissfrakturen <p>Implantatgrößen 1,5:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Frakturen der Fingerglieder und Mittelhandknochen – Fassen von Fragmenten mithilfe der Zugschraubentechnik <p>Implantatgrößen 2,0/2,4:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Frakturen der Fingerglieder und Mittelhandknochen – Fassen von Fragmenten mithilfe der Zugschraubentechnik <p>Kleeblatt-Platten 3,5</p> <ul style="list-style-type: none"> – Distale Tibia bei Trümmerfrakturen zur Abstützung ihrer Mittelseite – Proximaler Humerus bei Trümmerfrakturen des Oberschenkelkopfes <p>Drittelrohrplatte 3,5</p> <ul style="list-style-type: none"> – Frakturen bei Knochen von kleinerer Größe, z. B. Fibula, Humerus und Ulna. <p>LC-DCP-Platte 3,5, DCP-Platte 3,5, T-Platte 3,5</p> <ul style="list-style-type: none"> – Frakturfixierung und Fixierung beispielsweise nach Osteotomien, Fehlheilung, Pseudarthrose, insbesondere von distalem Radius, proximaler und distaler Tibia, proximalen Humerus und Klavikula. <p>LC-DCP-Platte 4,5, DCP-Platte 4,5, T-Platte 4,5, T-Abstützplatte 4,5, L-Abstützplatte 4,5</p> <ul style="list-style-type: none"> – Frakturen und Osteotomien von großen Knochen, z. B. Femur, Tibia und Humerus <p>Halbrohrplatte 4,5</p> <ul style="list-style-type: none"> – Frakturen und Osteotomien von kleineren Knochen, z. B. Humerus, Radius, Ulna, Klavikula, Fibula, Tibia und Becken <p>Kondylen-Abstützplatte 4,5</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abstützung multifragmentärer distaler Femurfrakturen – Suprakondyläre Frakturen – Intraartikuläre und extraartikuläre kondyläre Frakturen – Fehlheilungen und Pseudarthrosen des distalen Femurs – Periprothetische Frakturen <p>Laterale Tibiakopf-Abstützplatte 4,5</p> <ul style="list-style-type: none"> – Indiziert für die Stabilisierung von Frakturen der proximalen Tibia. Dazu zählen proximale Schaftfrakturen, metaphysäre Frakturen, intraartikuläre Frakturen, periprothetische Frakturen. <p>Proximale Tibiaplatte 4,5</p> <ul style="list-style-type: none"> – Indiziert für Pseudarthrosen, Fehlheilungen der proximalen Tibia, einschließlich einfacher, Trümmer-, lateraler Spalt-, Depressions-, medialer Spalt-, bikondylärer und Kombinationen von lateralen Spalt- und Depressionsfrakturen. 	<p>Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.</p>
DHS/DCS System	<p>Das DHS System, einschließlich aller Kombinationen von DHS Schraube, DHS Klinge, DHS Platte mit DCP Löchern, LCP DHS Platte und LCP DHS mit Kragen</p> <p>Indikationen für DHS</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pertrochantäre Frakturen des Typs 31-A1 und 31-A2 – Intertrochantäre Frakturen des Typs 31-A3 – Schenkelhalsfrakturen 31-B (DHS Schraube zusammen mit einer Antirotationsschraube) – Subtrochantäre Frakturen <p>Trochanterstabilisierungsplatte Indikationen LTSP/ULTSP/TSP</p> <ul style="list-style-type: none"> – Instabile pertrochantäre Frakturen des Typs 31-A2 und 31-A3, insbesondere multifragmentäre Frakturen mit einem abgetrennten oder längs gespaltenen Trochanter major <p>Indikationen für DCS</p> <ul style="list-style-type: none"> – Proximales Femur: Weit proximal lokalisierte, rein subtrochantäre Frakturen des Typs 32-A und 32-B – Distales Femur: Frakturen des Typs 33-A (extraartikulär, suprakondylär) und Frakturen des Typs 33-C (rein artikuläre Frakturen) 	<p>Kontraindikationen für DHS</p> <p>DHS nicht anwenden in Fällen mit hoher Inzidenz von:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sepsis – Malignen primären oder metastatischen Tumoren – Materialüberempfindlichkeit – Kompromittierter Vaskularität <p>Kontraindikationen für DCS</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pertrochantäre Frakturen oder trochantäre Frakturen mit subtrochantärer Erweiterung (31-A3)

Systeme	Indikationen	Kontraindikationen
Steriles Kit für distalen Radius	Die volaren 2,4 mm LCP® distalen Zwei-Säulen-Radiusplatten mit variablem Winkel sind für die Fixierung von intra- und extraartikulären Frakturen und Osteotomien des distalen Radius indiziert.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
Femurhalssystem (FNS)	Femurhalsfrakturen (AO Typ 31-B)	<ul style="list-style-type: none"> – Pertrochantäre Frakturen (AO Typ 31-A1 und 31-A2) – Intertrochantäre Frakturen (AO Typ 31-A3) – Subtrochantäre Frakturen <p>Außerdem sollte dieses System nicht verwendet werden in Fällen mit einer hohen Inzidenz von:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sepsis – Malignen primären oder metastatischen Tumoren – Materialüberempfindlichkeit – Kompromittierter Vaskularität
HCS 1,5	<ul style="list-style-type: none"> – Fixierung intra- und extraartikulärer Frakturen und Pseudarthrosen in kleinen Knochen und Fragmenten kleiner Knochen – Arthrodese kleiner Gelenke – Osteochondrale Frakturen – Osteotomien – Abrissfrakturen 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
HCS 2,4/3,0	<ul style="list-style-type: none"> – Fixierung intraartikulärer und extraartikulärer Frakturen und Pseudarthrosen in kleinen Knochen und Fragmenten kleiner Knochen – Arthrodesen kleiner Gelenke – Bunionektomien und Osteotomien <p>Beispiele sind insbesondere Kahnbein und andere Handwurzelknochen, Metakarpal-, Tarsal- und Metatarsalknochen, Patella, Processus styloideus ulnaris, Capitulum humeri, Radiusköpfchen und Processus styloideus radii.</p>	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
HCS 4,5/6,5	<p>HCS 4,5 Fraktur, Arthrose oder Deformität kleiner bis großer Knochen. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kalkaneus – Talus – Metatarsus – Distale und proximale Tibia – Distales Femur – Proximaler Humerus <p>HCS 6,5 Fraktur, Arthrose oder Deformität kleiner bis großer Knochen. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kalkaneus – Talus – Distale und proximale Tibia – Distales Femur 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP anteriolaterale distale Tibiaplatte 3,5	Die LCP anteriolaterale distale Tibiaplatte 3,5 ist indiziert für: <ul style="list-style-type: none"> – Extraartikuläre und einfache intraartikuläre distale Tibiafrakturen – Perkutan oder durch begrenzte Arthrotomie reponierbare distale Tibiafraktur – Distale Tibiafraktur, die in den diaphysären Bereich hineinreicht 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP Klavikula-Hakenplatte	<ul style="list-style-type: none"> – Laterale Klavikulafrakturen: Neer Typ II oder Jäger und Breitner Typ II – Luxation des Akromioklavikulargelenks Typ: Tossy III oder Rockwood III bis V 	<ul style="list-style-type: none"> – Stabile laterale Klavikulafrakturen – Tossy Typ I und II – Rockwood Typ I und II – Akute Infektion
LCP Compact Foot/ Compact Hand	<p>Indikationen für Implantate der Größe 2,0 und 2,4 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Frakturen der Fingerglieder – Frakturen der Mittelhand- und Mittelfußknochen (II–V) – Frakturen des distalen Radius (Doppelplattentechnik) – Osteotomien und Arthrodesen an Hand und Fuß (z. B. TMT-[II–V]-Fusionen) – Subkapitale Radiusfraktur – Als zusätzliches Implantat bei kleinen Fragmenten <p>Indikationen für Implantate der Größe 2,7 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mittelfußknochenfrakturen, Metatarsal I – Fußwurzelknochenfrakturen – MTP-1-Fusionen – Osteotomien und Arthrodesen der Fußwurzelknochen (z. B. kalkaneokuboidale Fusion) 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.

Systeme	Indikationen	Kontraindikationen
LCP Compact Hand	<p>Compact Hand 1,0/1,3 Allgemein: – Fixierung von kleinen Fragmenten – Abrissfrakturen und Frakturen der distalen und mittleren Fingerglieder</p> <p>Gerade Platte: – Schaftfrakturen der Fingerglieder</p> <p>Gitterplatte: – Trümmerfrakturen und Replantationen der mittleren und proximalen Fingerglieder T-Platte und</p> <p>Y-Platte: – Kondylenfrakturen der Fingerglieder</p> <p>Einfach-Kortikalisschrauben: – Fassen von Fragmenten mithilfe der Zugschraubentechnik</p> <p>LCP Compact Hand 1,5 – Fixierung von Brüchen der Fingerglieder und Mittelhandknochen – Osteotomien – Arthrodesen – Replantationen und Rekonstruktionen der Fingerglieder und Mittelhandknochen, insbesondere bei Osteopenie</p> <p>LCP Compact Hand 2,0 – Frakturen der Fingerglieder, Mittelhandknochen und Handgelenkknochen – Osteotomien und Arthrodesen der Interphalangealgelenke – Frakturen des distalen Radius (Doppelplattentechnik) – Subkapitale Radiusfrakturen</p> <p>LCP Compact Hand 2,4 – Frakturen der Mittelhand- und Handgelenkknochen – Frakturen des distalen Radius (Doppelplattentechnik) – Osteotomien und Arthrodesen der Hand – Subkapitale Radiusfrakturen</p>	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP Compact Hand 1,5	– Fixierung von Brüchen der Fingerglieder und Mittelhandknochen – Osteotomien – Arthrodesen – Replantationen und Rekonstruktionen der Fingerglieder und Mittelhandknochen, insbesondere bei Osteopenie	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP Kondylenplatte 4,5/5,0	– Abstützung multifragmentärer distaler Femurfrakturen – Suprakondyläre Frakturen – Intraartikuläre und extraartikuläre kondyläre Frakturen – Fehlheilungen und Pseudarthrosen des distalen Femurs – Periprothetische Frakturen – Frakturen bei normalem oder osteopenischem Knochen	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP DHHS	Das LCP DHHS ist für folgende Frakturen des proximalen Femurs indiziert: – Intertrochantäre Frakturen – Schenkelhalsfrakturen – Pertrochantäre Frakturen Das LCP DHHS ist für stabile und instabile Frakturen indiziert, bei denen eine stabile mediale Abstützung rekonstruiert werden kann.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP volare Dia-Meta distale Radiusplatten	Die LCP volaren Dia-Meta distalen Radiusplatten sind für Frakturen, Osteotomien und Pseudarthrosen des Radius indiziert.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP distale Fibulaplatzen	Die LCP distalen Fibulaplatzen sind für die Fixierung von Frakturen, Osteotomien und Pseudarthrosen des metaphysären und diaphysären Bereichs der distalen Fibula bestimmt, insbesondere bei Osteopenie.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP distale Humerusplatten	Indikationen für die distale Humerusplatte – Intraartikuläre Frakturen des distalen Humerus – Suprakondyläre Frakturen des distalen Humerus – Pseudarthrosen des distalen Humerus	(für DHP und für Metaphysenplatte) – Akute Infektionen – Kinder in der Wachstumsphase
LCP distales Radiussystem 2,4	Dislozierte extraartikuläre und intraartikuläre distale Radiusfrakturen und korrektive Osteotomien des distalen Radius. Dorsaler Zugang – Frakturen mit dorsaler Abkippung – Extraartikuläre Frakturen mit metaphysärem Defekt (AO-Klassifikation 23-A3) – Offene Gelenkrekonstruktion (AO-Klassifikation 23-C1, C2, C3) – Kombination von Frakturen des distalen Radius und von Handwurzel- und Mittelhandknochenfrakturen – Korrektive Osteotomien mit palmarem Zugang – Umgekehrte Barton-Fraktur – Palmar dislozierte extraartikuläre Frakturen (Goyrand-Smith) – Dorsal dislozierte extraartikuläre Frakturen (Colles) und artikuläre Frakturen – Extraartikuläre Frakturen mit Erstreckung in den Schaft (extra lange Platten)	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.

Systeme	Indikationen	Kontraindikationen
LCP distale Tibiaplatte	<ul style="list-style-type: none"> – Extraartikuläre und einfache intraartikuläre distale Tibiafrakturen – Perkutan oder durch begrenzte Arthrotomie reponierbare distale Tibiafrakturen – Distale Tibiafraktur, die in den diaphysären Bereich hineinreicht 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP distale Ulnaplatte	<p>Frakturen der distalen Ulna, die zu Instabilität des distalen Radioulnargelenks führen.</p> <p>Frakturen des Ulnaköpfchens mit dislozierter, rotierter oder gekippter Gelenkoberfläche.</p> <p>Extraartikuläre Trümmerfrakturen des Ulnahalses, die die stabile Kongruenz des distalen Radioulnargelenks gefährden.</p>	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP extraartikuläre distale Humerusplatte	<ul style="list-style-type: none"> – Extraartikuläre Frakturen des distalen Humerus – Fehlheilungen des distalen Humerus – Pseudarthrosen des distalen Humerus 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP Hakenplatte 3,5	<ul style="list-style-type: none"> – Einfache Frakturen des Olekranons (AO-Typen 21–B1, 21–B3, 21–C1) – Osteotomien des Olekranons zur Behandlung der distalen Humerusfraktur – Abrissfrakturen der distalen Tibia und Fibula 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP Locking Compression Plate	<p>Die Indikationen für jedes System werden einzeln vorgestellt.</p> <p>Platten für kleine Fragmente (3,5)</p> <p>LCP Platten 3,5 Fixierung von kleinen Knochenfragmenten mithilfe der fünf Standard-AO-Prinzipien für Platten (Abstützplatte, Neutralisationsplatte, Zuggurtungsplatte, Schutzplatte, Kompressionsplatte).</p> <p>LCP Rekonstruktionsplatten 3,5 Fixierung von kleinen Knochenfragmenten mithilfe der fünf Standard-AO-Prinzipien für Platten (Abstützplatte, Neutralisationsplatte, Zuggurtungsplatte, Schutzplatte, Kompressionsplatte).</p> <p>LCP T-Platten 3,5 Fixierung von kleinen Knochenfragmenten mithilfe der fünf Standard-AO-Prinzipien für Platten (Abstützplatte, Neutralisationsplatte, Zuggurtungsplatte, Schutzplatte, Kompressionsplatte). Frakturfixierung und Fixierung nach Osteotomien, Fehlheilungen, Pseudarthrosen, insbesondere von distalem Radius, proximaler und distaler Tibia, proximalem Humerus und Klavikula.</p> <p>LCP Drittelrohrplatten 3,5 Die LCP Drittelrohrplatten 3,5 sind für die Plattenosteosynthese von Frakturen an langen und kleinen Knochen indiziert. Die Platte sollte nur für Zwecke der Lastverteilung, z. B. Abstützung, Zuggurtung, Neutralisation oder Kompression, verwendet werden.</p> <p>LCP Methaphysenplatte 3,5 Die LCP Metaphysenplatten sind für die Fixierung von extraartikulären Frakturen im metaphysären Bereich indiziert, die bis in den Schaftbereich reichen können. Die 3,5 mm Platten sind für die Fixierung von Frakturen des distalen Humerus und der distalen Fibula indiziert.</p> <p>Groß-Fragmentplatten (4,5/5,0)</p> <p>LCP Methaphysenplatte 3,5/4,5/5,0 Die LCP Metaphysenplatten sind für extraartikuläre Frakturen im metaphysären Bereich indiziert, die bis in den Schaftbereich hinein reichen.</p> <p>Die 4,5/5,0-Platten sind für die Fixierung von Frakturen des proximalen Humerus und der distalen Tibia indiziert.</p> <p>LCP 4,5/5,0 Platten, schmal</p> <p>LCP-T-Platten 4,5/5,0</p> <p>LCP 4,5/5,0 Platten, breit</p> <p>LCP 4,5/5,0 Platten, breit, gebogen</p> <p>LCP-Rekonstruktionsplatten 4,5/5,0</p> <p>Im Allgemeinen sind die LCP Universalplatten und Instrumente (Großfragment-System) für die Osteosynthese von Frakturen des Femurs, der Tibia und des Beckens im proximalen, distalen und Schaftbereich indiziert.</p>	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP mediale distale Tibiaplatten mit niedrigem Kopfprofil 3,5 mm	Die LCP medialen distalen Tibiaplatten mit niedrigem Kopfprofil von Synthes sind für die Fixierung von komplexen intra- und extraartikulären Frakturen und Osteotomien der distalen Tibia als Komponenten des LCP Kleinfragment-Systems indiziert.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP mediale proximale Tibiaplatte 3,5	Die LCP medialen proximalen Tibiaplatten 3,5 sind zur Abstützung metaphysärer Frakturen des medialen Tibiaplateaus, spaltartiger Frakturen des medialen Tibiaplateaus, medialer Spaltfrakturen in Zusammenhang mit Depressionsfrakturen und Spalt- oder Depressionsfrakturen des medialen Tibiaplateaus indiziert. Die Platten können auch zur Fixierung des proximalen Viertels (lateral und medial) der Tibia sowie von Segmentfrakturen der proximalen Tibia verwendet werden.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.

Systeme	Indikationen	Kontraindikationen
LCP mediale proximale Tibiaplatte 4,5/5,0	Die LCP medialen proximalen Tibiaplatten 4,5/5,0 sind zur Abstützung metaphysärer Frakturen des medialen Tibiaplateaus, spaltartiger Frakturen des medialen Tibiaplateaus, medialer Spaltfrakturen in Zusammenhang mit Depressionsfrakturen und Spalt- oder Depressionsfrakturen des medialen Tibiaplateaus indiziert. Die Platten können auch zur Fixierung des proximalen Viertels (lateral und medial) der Tibia sowie von Segmentfrakturen der proximalen Tibia verwendet werden. Die LCP medialen proximalen Tibiaplatten 4,5/5,0 können auch zur Fixierung von Pseudarthrosen und Fehlheilungen der medialen proximalen Tibia und des Tibiaschafts sowie für Opening-Wedge- und Closing-Wedge-Tibia-Osteotomien verwendet werden.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP Metaphysenplatte für distale mediale Tibia	Die LCP Metaphysenplatte für die distale mediale Tibia ist eine vorgeformte Platte, mit der juxtaartikuläre Frakturen der distalen Tibia, die bis in den Schaftbereich hinein reichen, optimal behandelt werden können. Diese Platte berücksichtigt folgende Merkmale der distalen Tibia: – Dünne Weichteildecke – Komplexe anatomische Form des Knochens	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP Metaphysenplatten	Die LCP Metaphysenplatten sind für die Fixierung von extraartikulären Frakturen im metaphysären Bereich indiziert, die bis in den Schaftbereich reichen können. Die 3,5 mm Platten sind für die Fixierung von Frakturen des distalen Humerus und der distalen Fibula indiziert. Die 4,5/5,0-Platten sind für die Fixierung von Frakturen des proximalen Humerus und der distalen Tibia indiziert.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP Olekranonplatte	– Komplexe extra- und intraartikuläre Olekranonfrakturen – Pseudarthrosen der proximalen Ulna – Osteotomien – Einfache Olekranonfrakturen	– Akute Infektionen – Kinder im Wachstum
LCP Pädiatrie-Plattensystem	Das LCP Pädiatrie-Plattensystem besteht aus unterschiedlichen Platten für verschiedene Indikationen. Die LCP-Pädiatrie-Hüftplatte 2,7 ist für die Verwendung bei Babys und Kleinkindern bis zum Alter von drei Jahren je nach Körpergewicht und Knochenqualität bestimmt. – Verschleppte Dislokation der Hüfte in Kombination mit offener Reposition – Entwicklungsbedingte Coxa valga – Schwere Hüftdysplasie Die LCP Pädiatrie-Hüftplatte für Varisierungsosteotomien ist für die Anwendung in der Pädiatrie (Kinder und Jugendliche) sowie für erwachsene Patienten von kleiner Statur bestimmt. Spezifische Indikationen sind: – Idiopathische Coxa valga – Idiopathische und erworbene Subluxation des Femurkopfes – Neuromuskuläre Störungen/Erkrankungen mit einhergehender Subluxation des Femurkopfes – Großer Retroversions- und Anteversionswinkel in Verbindung mit großem CCD-Winkel Die LCP Pädiatrie-Hüftplatte für Valgisierungsosteotomien ist für die Anwendung in der Pädiatrie (Kinder und Jugendliche) sowie für erwachsene Patienten von kleiner Statur bestimmt. Spezifische Indikationen sind: – Hochstand des Trochanter major und Beinverkürzung – Morbus Perthes – Kongenitale Pseudarthrose des Femurhalses – Deformität des ECF (Epiphyseolysis capitis femoris) – PFFD (Proximale fokale Femurdefekt) – Idiopathische Coxa vara – Posttraumatische Pseudarthrose des Femurhalses Die LCP Pädiatrie-Hüftplatte (3,5 und 5,0) 120° und 130° für Frakturbehandlung und Rotationskorrektur ist für die Fixierung transtrochantärer Frakturen mit ausreichender medialer Abstützung sowie Femurhalsfrakturen des Typs I bis III (siehe AO-Frakturklassifikation) indiziert. Die LCP Pädiatrie-Kondylenplatte ist für die Anwendung in der Pädiatrie (Kinder und Jugendliche) sowie für erwachsene Patienten von kleiner Statur bestimmt. Spezifische Indikationen sind: – Fixierte Flexionskontraktur im Kniegelenk aufgrund neurologischer Störungen – Deformitätskorrektur des distalen Femurs – Rotationsfehlstellung des Femurs (wenn eine distale Korrektur vorgezogen wird) – Suprakondyläre Frakturen des Femurs	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP periartikuläre proximale Humerusplatte 3,5	Die LCP periartikuläre proximale Humerusplatte 3,5 behandelt komplexe Frakturen des proximalen Humerus. Die 3,5 mm LCP periartikuläre proximale Humerusplatte ist für Frakturen und Frakturdislokationen (Neer Typ 2, 3 und 4-Fragment-Frakturen), Osteotomien und Pseudarthrosen des proximalen Humerus indiziert, insbesondere für Patienten, die an Osteoporose leiden.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.

Systeme	Indikationen	Kontraindikationen
LCP posteriomediale proximale Tibiaplatte 3,5	Die LCP posteriomediale proximale Tibiaplatte 3,5 von Synthes ist für die interne Fixierung von posteromedialen proximalen Tibiafrakturen indiziert, einschließlich der Abstützung von Frakturen proximaler, distaler und metaphysärer Bereiche der Tibia.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP proximale Femur-Hakenplatte 4,5/5,0	Die LCP proximale Femur-Hakenplatte 4,5/5,0 ist für Frakturen des Femurs bestimmt, einschließlich: <ul style="list-style-type: none"> – Frakturen im trochantären Bereich, einfache Trochanterfrakturen, zervikotrochantäre, trochantärdiaphysäre, multifragmentäre pertrochantäre, intertrochantäre, umgekehrte oder quer verlaufende Frakturen des trochantären Bereichs oder mit zusätzlicher Fraktur der medialen Kortikalis – Frakturen des proximalen Femurendes in Kombination mit ipsilateralen Schafffrakturen – Metastatische Fraktur des proximalen Femurs – Osteotomien des proximalen Femurs – Auch für den Einsatz zur Fixierung bei Osteopenie und Fixierung von Pseudarthrosen oder Fehlheilungen geeignet – Periprothetische Frakturen 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP proximale Femurplatte 4,5/5,0	Die LCP proximale Femurplatte 4,5/5,0 ist für Frakturen des Femurs bestimmt, einschließlich: <ul style="list-style-type: none"> – Frakturen im trochantären Bereich, einfache Trochanterfrakturen, zervikotrochantäre, trochantärdiaphysäre, multifragmentäre pertrochantäre, intertrochantäre, umgekehrte oder quer verlaufende Frakturen des trochantären Bereichs oder mit zusätzlicher Fraktur der medialen Kortikalis – Frakturen des proximalen Femurendes in Kombination mit ipsilateralen Schafffrakturen – Metastatische Fraktur des proximalen Femurs – Osteotomien des proximalen Femurs – Auch für den Einsatz zur Fixierung bei Osteopenie und Fixierung von Pseudarthrosen oder Fehlheilungen geeignet – Periprothetische Frakturen 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP proximale Radiusplatten 2,4	Extra- und intraartikuläre Frakturen des proximalen Radius und multifragmentierte Radiushalsfrakturen.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP proximale Tibiaplatte 3,5	<ul style="list-style-type: none"> – Spaltartige Frakturen des lateralen Tibiaplateaus – Laterale Spaltfrakturen mit assoziierten Depressionen – Reine Depressionsfrakturen in der Mitte – Spalt- oder Depressionsfrakturen des medialen Plateaus 	Isolierte Schafffrakturen.
LCP superiore anteriore Klavikulaplatte	<ul style="list-style-type: none"> – Frakturen des Klavikulaschafts – Frakturen der lateralen Klavikula – Fehlheilungen der Klavikula – Pseudarthrosen der Klavikula 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP superiore Klavikulaplatte	<ul style="list-style-type: none"> – Frakturen des Klavikulaschafts – Frakturen der lateralen Klavikula – Fehlheilungen der Klavikula – Pseudarthrosen der Klavikula 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP Ulna-Osteotomiesystem 2,7	<p>Primäres Ulna-Impaction-Syndrom</p> <ul style="list-style-type: none"> – Degenerative Läsionen des Diskus triangularis (TFCC) – Lunotriquetrale Bandläsionen <p>Sekundäres Ulna-Impaction-Syndrom</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inkongruenz (Beinungleichheit) des distalen Radioulnargelenks nach distaler Radiusfraktur – Traumatische Läsionen des Diskus triangularis (TFCC) 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP volare distale Radiusplatten 2,4 mm	Die volaren 2,4 mm LCP distalen Säulen-Radiusplatten sind für die Fixierung von komplexen intra- und extraartikulären Frakturen und Osteotomien des distalen Radius indiziert.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP Handgelenks-Arthrodesenset	Das LCP Handgelenk-Fusionssystem ist für die Handgelenks-Arthrodesen und Frakturen anderer kleiner Handwurzelknochen indiziert. Spezifische Indikationen sind: <ul style="list-style-type: none"> – Posttraumatische Arthrose der Handgelenkknochen – Rheumatoide Handgelenkdeformitäten, die wiederhergestellt werden müssen – Komplexe Instabilität der Handwurzel – Postseptische Arthritis des Handgelenks – Schwere, hartnäckig anhaltende Handgelenkschmerzen in Verbindung mit Bewegung – Lähmung des Nervus plexus brachialis – Tumorresektion – Spastische Deformitäten 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.

Systeme	Indikationen	Kontraindikationen
LISS und LCP DF	Der LCP DF ist für die Stabilisierung von Frakturen des distalen Femurs indiziert. Dazu zählen: – Distale Schaftfrakturen – Suprakondyläre Frakturen – Intraartikuläre Frakturen – Periprothetische Frakturen	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LISS und LCP PLT	LCP PLT und LISS PLT sind zur Stabilisierung von Frakturen der proximalen Tibia indiziert. Dazu zählen: – Proximale Schaftfrakturen – Metaphysäre Frakturen – Intraartikuläre Frakturen – Periprothetische Frakturen	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
Verriegelbarer Plattenaufsatz	– Periprothetische Femurschaftfrakturen: – Vancouver B – Vancouver C – Frakturen um intramedulläre Implantate herum	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
Fusionsbolzen Ø 6,5 mm für den Mittelfuß	Behandlung von massivem Kollaps von Mittel-/Hinterfuß in Verbindung mit: – Charcot-Fuß – Neuropathischer Erkrankung Ein Charcot-Fuß kann sich an mehreren Bereichen des Fußes entwickeln. Der häufigste Bereich ist die Lisfranc-Gelenklinie, der zweithäufigste die Chopart-Gelenklinie, der dritthäufigste der Sprunggelenkbereich und der vierthäufigste der Kalkaneus-Subtalar-Bereich. Er entwickelt sich häufig am Vorfuß. Der Fusionsbolzen für den Mittelfuß ist für die Behandlung der Lisfranc- und der Chopart-Gelenklinie vorgesehen.	– Periphere Gefäßerkrankung – Schwere und lebensbedrohliche Komorbiditäten
Beckenimplantate und Instrumente	Symphysenfrakturen: – Symphyseplatten Beckenrandfrakturen: – Rekonstruktionsplatten – Gerade Platten – Gebogene Platten (88 mm Radius, 108 mm Radius) – J-Platten – Rekonstruktionsverriegelungsplatten 3,5 – Gerade Platten – J-Platten – Rekonstruktionsplatten 3,5 mit Weitwinkel – Gerade Platten Frakturen des Darmbeins/der Darmbeinschaukel: – Rekonstruktionsplatten – Gerade Platten – Gebogene Platten (88 mm Radius, 108 mm Radius) – Rekonstruktionsverriegelungsplatten 3,5 – Gerade Platten – Niedrigprofil-Rekonstruktionsplatten 3,5 mit Weitwinkel – Gerade Platten Acetabulumfrakturen: – Rekonstruktionsplatten – Gerade Platten – Gebogene Platten (88 mm Radius, 108 mm Radius) – Rekonstruktionsplatten 3,5 mit Weitwinkel – Gerade Platten	Instrumente für die Plattenkonturierung in situ sind kontraindiziert für*: Platten mit Verriegelungs- und koaxialen Kombilöchern. Insbesondere: – Rekonstruktionsverriegelungsplatten 3,5 – Symphyseplatten 3,5 – Krallenplatten 3,5 – Rekonstruktionsplatten 3,5 mit koaxialen Kombilöchern – Andere Plattengrößen als 3,5 mm
Periartikuläre Zielbügel-Instrumente für LCP Kondylenplatte 4,5/5,0	Die LCP proximalen Tibiaplatten 4,5/5,0 von Synthes sind für die Behandlung von Pseudarthrosen, Fehlheilungen und Frakturen der proximalen Tibia indiziert, einschließlich: – Einfache Frakturen – Trümmerfrakturen – Laterale Keilfrakturen – Depressionsfrakturen – Mediale Keilfrakturen – Bikondyläre Frakturen, Kombinationen aus lateraler Keil- und Depressionsfraktur – Frakturen mit assoziierten Schaftfrakturen	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.

Systeme	Indikationen	Kontraindikationen
PHILOS und PHILOS lang	<p>Indikationen für PHILOS</p> <ul style="list-style-type: none"> – Dislozierte Zwei-, Drei- und Vierfragmentfrakturen des proximalen Humerus, einschließlich Frakturen mit Beteiligung von osteopenischem Knochen – Pseudarthrosen im proximalen Humerus – Osteotomien des proximalen Humerus <p>Indikationen für PHILOS lang</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gleiche Indikationen wie für PHILOS, aber für Frakturen, die über den Schaft hinausgehen oder keine mediale Abstützung haben 	Nicht verfügbar.
PHILOS mit Augmentation	<p>Indikationen für PHILOS</p> <ul style="list-style-type: none"> – Dislozierte Zwei-, Drei- und Vierfragmentfrakturen des proximalen Humerus, einschließlich Frakturen mit Beteiligung von osteopenischem Knochen – Pseudarthrosen im proximalen Humerus – Osteotomien des proximalen Humerus <p>Indikationen für PHILOS lang</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gleiche Indikationen wie für PHILOS, aber für Frakturen, die über den Schaft hinausgehen oder keine mediale Abstützung haben <p>Indikationen für PHILOS Augmentation</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gleiche Indikationen wie für PHILOS und PHILOS lang, aber ausschließlich in Verbindung mit osteoporotischem Knochen – Die durchbohrten Schrauben können auch ohne Zement-Augmentation verwendet werden 	Kontraindikationen für PHILOS Augmentation
		– Wenn ein potenzielles Risiko für eine Zementleckage in den Frakturspalt, die Gelenk- oder Gefäßstrukturen besteht (z. B. über Frakturen mit offenem Gelenkzugang)
Quadrilaterale Platten 3,5	Die quadrilateralen Platten 3,5 in Verbindung mit den Beckenrekonstruktionsplatten von Synthes sind für die Versorgung von Acetabulumfrakturen mit einhergehender Zertrümmerung der quadrilateralen Fläche indiziert.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
Rotationskorrekturplatten 1,5 und 2,0	<p>1. Alle Frakturen der Fingerglieder und Mittelhandknochen, bei denen eine exakte Reposition schwierig ist oder leicht ein Rotationsfehler auftreten kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Subkapitale Mittelhandknochenfrakturen (insbesondere impaktierte Kompressionsfrakturen) – Querfrakturen – Kurze Schrägfrakturen – Trümmerfrakturen – Defektfrakturen (Verletzungen mit der Kreissäge) – Verletzungen mit Amputation der Finger (mit primärer Verkürzung) – Winterstein-Fraktur, Rolando-Fraktur <p>2. Korrektive Osteotomien für Frakturen der Fingerglieder oder Mittelhandknochen, die mit Achsen- und/oder Rotationsfehlern verheilt sind. Im Fall von metaphysären Frakturen, Trümmerfrakturen und osteoporotischem Knochen können die klinischen Ergebnisse durch die winkelstabile Schraube/Platte-Verbindung verbessert werden.</p>	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
Sakrum-Stäbe	Die Sakrum-Stäbe von Synthes sind für die Fixierung des posterioren Beckens, von Bereichen der Spina iliaca posterior superior, Spina iliaca posterior inferior, von Sakrumfrakturen und Frakturdislokationen des Iliosakralgelenks indiziert.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
Schraubensystem für die Fixierung der Epiphysiolysis capitis femoris (SCFE)	<p>Die Schrauben für die Fixierung der Epiphysiolysis capitis femoris (SCFE) sind indiziert für:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Femurhalsfrakturen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Epiphysiolysis capitis femoris – Tibiaplateaufrakturen – Sprunggelenkarthrodese – Interkondyläre Frakturen – Läsionen des Iliosakralgelenks – Subtalare Arthrodese <p>Das Produkt ist nicht für die Schraubenbefestigung oder Fixierung der posterioren Elemente (Pedikel) der Hals-, Brust- oder Lendenwirbelsäule zugelassen.</p>	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
Kralenplatten 3,5	Die 3,5 mm Kralenplatte von Synthes ist für die rekonstruktive Chirurgie von Becken und Acetabulum bestimmt.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
Standard DHS Zugschraube mit LCP DHHS Seitenplatte	<ul style="list-style-type: none"> – Pertrochantäre Frakturen des Typs 31-A1 und 31-A2 – Intertrochantäre Frakturen des Typs 31-A3 – Schenkelhalsfrakturen 31-B (DHS Schraube zusammen mit einer Antirotationsschraube) – Subtrochantäre Frakturen 	DHS nicht anwenden in Fällen mit hoher Inzidenz von: <ul style="list-style-type: none"> – Sepsis – Malignen primären oder metastatischen Tumoren – Materialüberempfindlichkeit – Kompromittierter Vaskularität

Systeme	Indikationen	Kontraindikationen
Operationstechnik – Volare 2,4/2,7 mm LCP distale Zwei-Säulen-Radiusplatte mit variablem Winkel, extra lang	Die volare 2,4/2,7 mm VA-LCP distale Zwei-Säulen-Radiusplatte, extra lang von DePuy Synthes ist für intra- und extraartikuläre Frakturen, Osteotomien, Pseudarthrosen und Fehlheilungen des distalen Radius, mit oder ohne Erstreckung in die Radiusdiaphyse, bestimmt.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
Die Kalkaneus-Platte	Die Kalkaneusplatten behandeln Frakturen des Kalkaneus. Die Kalkaneusplatte ist für Frakturen und Osteotomien des Kalkaneus, insbesondere extra- und intraartikuläre Frakturen, Gelenkdepression und Zungentypfrakturen indiziert.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
Die Kalkaneus-Verriegelungsplatte	Die Kalkaneus-Verriegelungsplatten behandeln komplexe Frakturen des Kalkaneus. Die Kalkaneus-Verriegelungsplatte ist für Frakturen und Osteotomien des Kalkaneus, insbesondere extra- und intraartikuläre Frakturen, Gelenkdepression, Zungentypfrakturen und schwere Trümmerfrakturen indiziert.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
TomoFix	<p>TomoFix mediale Tibiakopfplatte und mediale Tibiakopfplatte für Personen von kleiner Statur: Opening-Wedge- und Closing-Wedge-Osteotomie der medialen proximalen Tibia zur Behandlung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unikompartmentale mediale oder laterale Gonarthrose mit Fehlausrichtung der proximalen Tibia – Idiopathische oder posttraumatische Varus- oder Valgusdeformität der proximalen Tibia <p>TomoFix laterale Tibiakopfplatte: Opening-Wedge- und Closing-Wedge-Osteotomie der lateralen proximalen Tibia zur Behandlung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unikompartmentale mediale oder laterale Gonarthrose mit Fehlausrichtung der proximalen Tibia – Idiopathische oder posttraumatische Varus- oder Valgusdeformität der proximalen Tibia <p>TomoFix mediale distale Femurplatte: Opening-Wedge- und Closing-Wedge-Osteotomie des lateralen distalen Femurs zur Behandlung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unikompartmentale mediale oder laterale Gonarthrose mit Fehlausrichtung des distalen Femurs – Idiopathische oder posttraumatische Varus- oder Valgusdeformität des distalen Femurs 	Entzündliche Arthritis
TomoFix mediales distales Femur (MDF)	Closing-Wedge-Osteotomien des medialen proximalen Femurs zur Behandlung von:	Entzündliche Arthritis
	<ul style="list-style-type: none"> – Unikompartmentale laterale Gonarthrose mit Valgus-Fehlausrichtung des distalen Femura – Idiopathische oder posttraumatische Valgusdeformität des distalen Femurs – Zusätzliche Fixierung für komplexe distale Femurfrakturen 	
TomoFix mediale Tibiakopfplatte (MHT)	Opening-Wedge- und Closing-Wedge-Osteotomien der medialen proximalen Tibia zur Behandlung von:	Entzündliche Arthritis
	<ul style="list-style-type: none"> – Unikompartmentale mediale oder laterale Gonarthrose mit Fehlausrichtung der proximalen Tibia – Idiopathische oder posttraumatische Varus- oder Valgusdeformität der proximalen Tibia 	
VA LCP Sprunggelenk-Traumasystem 2,7/3,5	<p>VA-LCP mediale distale Tibiaplatte 2,7/3,5 Indiziert für komplexe intra- und extraartikuläre Frakturen der distalen Tibia.</p> <p>VA-LCP anteriomediale distale Tibiaplatte 2,7/3,5 Indiziert für komplexe intra- und extraartikuläre Frakturen der distalen Tibia.</p> <p>VA-LCP anteriolaterale distale Tibiaplatte 2,7/3,5 Indiziert für komplexe intra- und extraartikuläre Frakturen der distalen Tibia.</p> <p>VA-LCP laterale distale Fibulaplatte 2,7 Indiziert für Frakturen und Pseudarthrosen im metaphysären und diaphysären Bereich der distalen Fibula, insbesondere bei Osteopenie.</p> <p>VA-LCP posteriolaterale L- und T-Platten 2,7 Indiziert zur Abstützung von partiellen Gelenkfrakturen und Knochenfragmenten der distalen Tibia.</p>	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.

Systeme	Indikationen	Kontraindikationen
VA LCP anteriore Klavikulaplatte	<ul style="list-style-type: none"> – Frakturen des Klavikulaschafts – Frakturen der lateralen Klavikula – Fehlheilungen der Klavikula – Pseudarthrosen der Klavikula 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
VA LCP Kondylenplatte 4,5/5,0	Das VA-LCP Kondylenplattensystem 4,5/5,0 von Synthes ist für die Abstützung multifragmentärer distaler Femurfrakturen indiziert, einschließlich suprakondylärer, intra- und extraartikulärer Kondylenfrakturen, periprosthetischer Frakturen, Frakturen in normalem oder osteopenischem Knochen, Pseudarthrosen und Fehlheilungen.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
VA LCP distale Humerusplatten 2,7/3,5	<ul style="list-style-type: none"> – Intraartikuläre Frakturen des distalen Humerus – Suprakondyläre Frakturen des distalen Humerus – Pseudarthrosen des distalen Humerus – Osteotomien des distalen Humerus (z. B. aufgrund von Fehlheilungen, Deformitäten) 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
VA-LCP® Fusionsplatten für die mediale Säule 3,5	Die VA-LCP Fusionsplatten für die mediale Säule 3,5 von DePuy Synthes sind für Deformitäten, schwere Arthritis und Arthrose der medialen Säule aus erstem Mittelfußknochen, innerem Keilbein, Kahnbein und Sprungbein indiziert.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
VA LCP Olekranonplatten 2,7/3,5	<p>VA-LCP proximale Olekranonplatten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Frakturen des proximalen Olekranons – Osteotomien des Olekranons zur Behandlung der distalen Humerusfraktur <p>VA-LCP Olekranonplatten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Intraartikuläre Frakturen des Olekranons, einschließlich Frakturen, die bis in das Koronoid reichen – Pseudarthrosen des Olekranons – Osteotomien des Olekranons (z. B. aufgrund von Fehlheilungen, Deformitäten) <p>VA-LCP proximale Ulnaplatte, extraartikulär</p> <ul style="list-style-type: none"> – Extraartikuläre Frakturen der proximalen Ulna – Pseudarthrosen der proximalen Ulna – Osteotomien der proximalen Ulna (z. B. aufgrund von Fehlheilungen, Deformitäten) 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
VA LCP proximale Tibiaplatte 3,5	<p>Frakturen der proximalen Tibia bei Erwachsenen und Jugendlichen mit geschlossenen Wachstumsfugen, einschließlich</p> <ul style="list-style-type: none"> – Proximale Spalt-, Depressions- oder Spalt-Depressionsfrakturen – Bikondyläre oder reine metaphysäre Frakturen – Assoziierte metaphysäre oder assoziierte Schaftfrakturen – Periprosthetische Frakturen 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
VA Kalkaneus-Verriegelungsplatten 2,7	Die winkelstabilen Kalkaneus-Verriegelungsplatten 2,7 von Synthes sind für intra- und extraartikuläre Frakturen des Kalkaneus sowie für Deformitäten und Fehlheilungen indiziert	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
VA Locking interkarpales Fusionssystem	<p>Indiziert für eine Fusion von kleinen Knochen der Hand, einschließlich: Hamatum, Capitatum, Lunatum und Triquetrum, für eine Revision einer fehlgeschlagenen teilweisen Handgelenksfusion und für den Einsatz bei Patienten, die Schmerzen und/oder Funktionsverlust erlitten haben aufgrund von:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Arthrose – Rheumatoider Arthrose – Posttraumatischer oder degenerativer Handgelenksarthrose – Karpalgelenkinstabilität 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP 1. MTP-Fusionsplatten 2,4/2,7 mit variablem Winkel	Die 1. MTP-Fusionsplatte mit variablem Winkel des LCP Vorfuß/ Mittelfuß-Systems 2,4/2,7 ist für Deformitäten des ersten MTP(Metatarsophalangeal)-Gelenks (Hallux rigidus) und für Frakturen, Pseudarthrosen und Replantationen des ersten Mittelfußknochens indiziert, insbesondere bei Osteopenie.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP dorsale distale Radiusplatte 2,4 mit variablem Winkel	<p>2,4 mm LCP dorsale distale Radiusplatten mit variablem Winkel sind indiziert für:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Frakturen mit dorsaler Abkipfung – Extra- und intraartikuläre Frakturen mit metaphysärem Defekt – Offene Gelenksrekonstruktion – Kombination von Frakturen des distalen Radius und von Handwurzel- und Mittelhandknochenfrakturen – Korrektive Osteotomien nach Fehlheilung des distalen Radius 	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP Vorfuß/Mittelfuß-System 2,4/2,7 mit variablem Winkel	Die geraden Fusionsplatten, T- und L-Fusionsplatten, Kleeblatt-Fusionsplatten und X-Platten des LCP Vorfuß/Mittelfuß-Systems 2,4/2,7 sind für Frakturen, Deformitäten, Revisionen und Replantationen von Knochen (z. B. Fußwurzel-, Mittelfußknochen und Zehenglieder) und Knochenfragmenten indiziert, insbesondere bei Osteopenie.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.

Systeme	Indikationen	Kontraindikationen
LCP Maschenplatte 2,4/2,7 mit variablem Winkel	Die Maschenplatte, die Teil des LCP Vorfuß/Mittelfuß-Systems 2,4/2,7 ist, ist für Frakturen, Deformitäten, schwere Arthrose und Pseudarthrosen und Fehlheilungen im Vorfuß und Mittelfuß indiziert, insbesondere bei Osteopenie.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP Opening-Wedge-Platten 2,4/2,7 mit variablem Winkel	Die Opening-Wedge-Platte mit variablem Winkel des LCP Vorfuß/Mittelfuß-Systems 2,4/2,7 ist für Deformitäten (z. B. Hallux rigidus) Pseudarthrosen und Replantationen des ersten Mittelfußknochens indiziert, insbesondere bei Osteopenie.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP Tarsalplatten 2,4/2,7 mit variablem Winkel	Die VA winkelstabilen Tarsalplatten von Synthes sind zur Fixierung von Frakturen, Osteotomien, Pseudarthrosen, Replantationen und Fusionen von Würfelbein und Kahnbein, insbesondere bei Osteopenie, bestimmt.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
LCP TMT-Fusionsplatten 2,4/2,7 mit variablem Winkel	Die 1. TMT-Fusionsplatten des LCP Vorfuß/Mittelfuß-Systems 2,4/2,7 mit variablem Winkel sind für Deformitäten des ersten MTP(Metatarsophalangeal)-Gelenks (Hallux rigidus) und für Frakturen, Pseudarthrosen und Replantationen des ersten Mittelfußknochens indiziert, insbesondere bei Osteopenie. Die TMT-Fusionsplatte des LCP Vorfuß/Mittelfuß-Systems 2,4/2,7 mit variablem Winkel ist für Deformitäten des zweiten und dritten TMT(Tarsometatarsal)-Gelenks und für Frakturen, Deformitäten, Pseudarthrosen und Replantationen des zweiten und dritten Mittelfußknochens indiziert, insbesondere bei Osteopenie.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
Volare 2,4 mm LCP distale Zwei-Säulen-Radiusplatte mit variablem Winkel	Die volaren 2,4 mm LCP distalen Zwei-Säulen-Radiusplatten mit variablem Winkel sind für die Fixierung von intra- und extraartikulären Frakturen und Osteotomien des distalen Radius indiziert.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
VA LCP distale Radiusplatte 2,4, volare Kante mit variablem Winkel	Die 2,4 mm VA-LCP distale Radiusplatte, volare Kante ist für die Fixierung von komplexen intra- und extraartikulären Frakturen des distalen Radius indiziert.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.
Handsystem mit Verriegelung in variablem Winkel	Das Handssystem mit Verriegelung in variablem Winkel ist für die Behandlung von Frakturen, Deformitäten und degenerativen Erkrankungen der Hand indiziert.	Keine für diese Produkte spezifischen Kontraindikationen.

CE
0123



Synthes GmbH
Eimattstrasse 3
4436 Oberdorf
Switzerland
Tel: +41 61 965 61 11
Fax: +41 61 965 66 00
www.depuySynthes.com